

Strategische Überlegungen

von

Andreas Mayer

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Andreas Mayer: Strategische Überlegungen, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.),
Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2016,
www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3316

*Programm Polizeiliche Kriminalprävention
der Länder und des Bundes*

Strategische Überlegungen zur Rolle der Polizeilichen Kriminalprävention

07. Juni 2016, Magdeburg

21. Deutscher Präventionstag

Andreas Mayer



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Anlass

- In der Vergangenheit war das Programm Polizeiliche Kriminalprävention immer wieder mit Randthemen oder fachfremden Aufträgen konfrontiert ...
- ... oder unvollständigen Konzepten ...

Problem: Diskussionen über die strategische Ausrichtung der polizeilichen Kriminalprävention

Lösung: Interne Prüfung → Strategiebericht



Strategiebericht mit Aussagen zu:

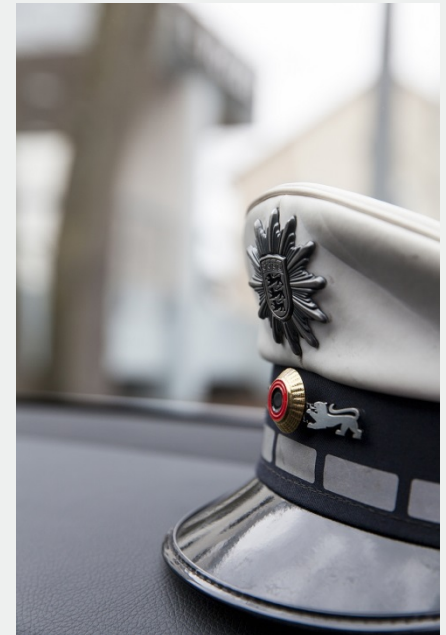
- Fortentwicklung polizeilicher Kriminalprävention
- Konzeptionelle Überlegungen
- Handlungsbedarf / Lösungsansätze
- Orientierung an den Leitlinien Polizeiliche Kriminalprävention



Strategische Aspekte und Ziele

Schwerpunktthemen der Zukunft:

- Jugendkriminalität, einschl. Jugendgewalt und -gefährdung
- Opferschutz, opferorientierte Prävention
- Politisch motivierte Kriminalität (Gewalt), Extremismus
- Kriminalität und Gefahren im Umgang mit digitalen Medien



Gesellschaftliche vs. Polizeiliche Kriminalprävention

Die gesellschaftliche Kriminalprävention hat hohe Bedeutung. Die polizeiliche Kriminalprävention ist ein Teil davon.

Allerdings:

- Polizei hat nach wie vor „Schrittmacherfunktion“!
- Polizei wird als sehr starker Partner wahrgenommen.
- Manchmal: Polizei = unverzichtbarer Netzwerkpartner!

Kooperationen mit originär zuständigen Akteuren unter deren Federführung –
Netzwerkarbeit – sind zu priorisieren!

Die Partner der gesamtgesellschaftlichen Kriminalprävention auf Landesebene sind
die Landespräventionsräte.

Weitere Aussagen

Konsequente Zusammenführung / Verzahnung von polizeilicher Repression und Prävention sowie Verkehrsunfall- und Kriminalprävention

Eine ganzheitliche Aufgabenerfüllung erlaubt keine isolierten Konzepte.

Aufbau- und ablauforganisatorische Nahtstellen ausgleichen und Hemmnisse überwinden! – z. B. durch **frühzeitige Kommunikation**

Ansätze zielgruppenorientierter Kooperationen bis hin zu aufbauorganisatorischer Lösungen sind vorhanden!

Konsequente Fortsetzung des eingeschlagenen Wegs!

Bsp.: Städtebauliche Prävention, Seniorensicherheitsarbeit, Drogenprävention, Präventionsdatenbanken

Weitere Aussagen

Stärkung / Unterstützung der polizeilichen Kriminalprävention

Prävention ist – wie Repression und Intervention - Kernaufgabe der Polizei und vor dem Hintergrund der Bedeutung für die gesellschaftliche Kriminalprävention Pflichtaufgabe.

Polizeiliche Kriminalprävention ist erfolgreich.

Voraussetzung für den Erfolg ist die Bereitstellung ausreichender personeller und finanzieller Ressourcen.



Wissenschaftliche Aspekte

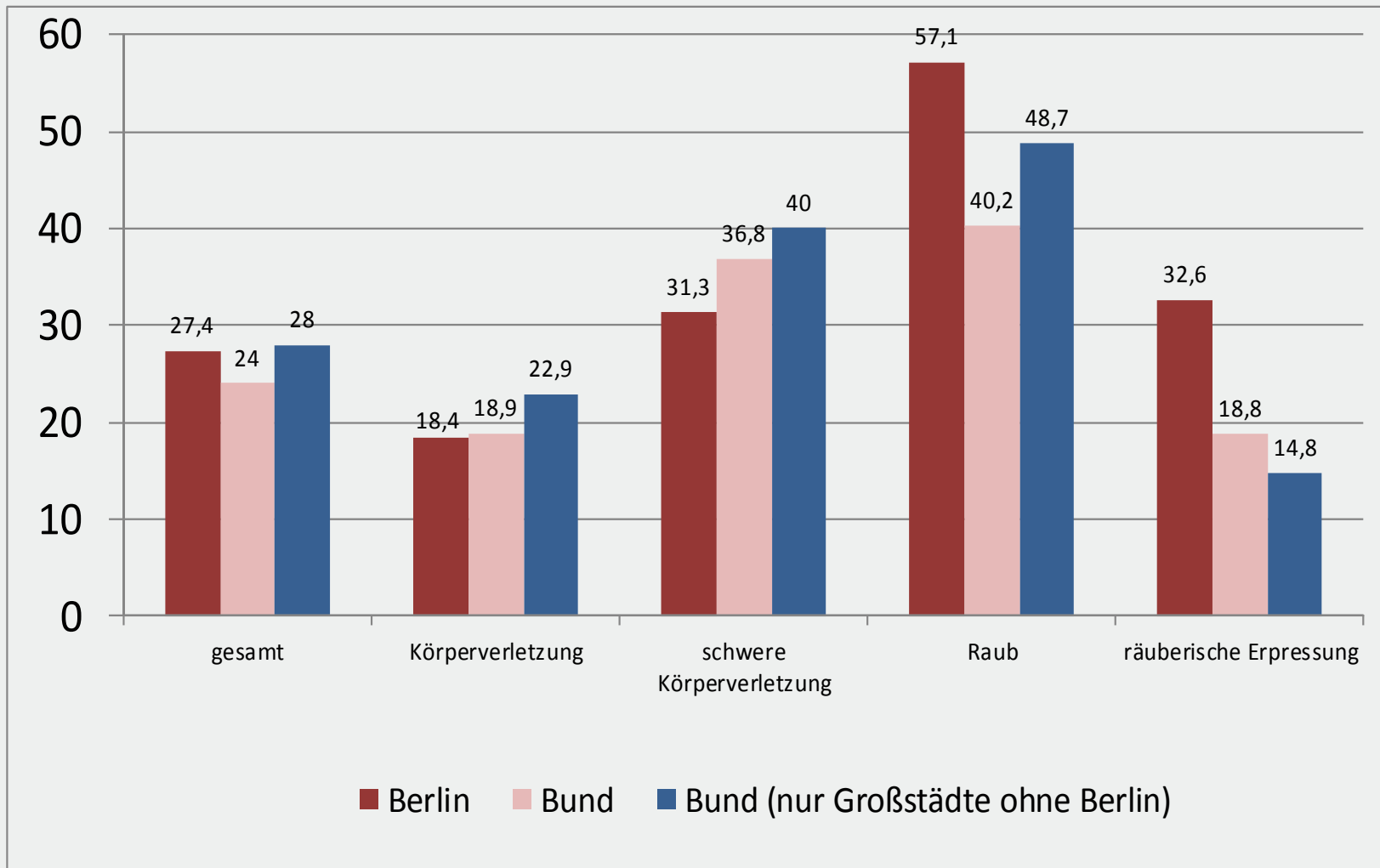
Beispiel Berlin gemäß KFN Bericht Nr. 114, 2011:

**„Jugendliche als Opfer und Täter
von Gewalt in Berlin“**

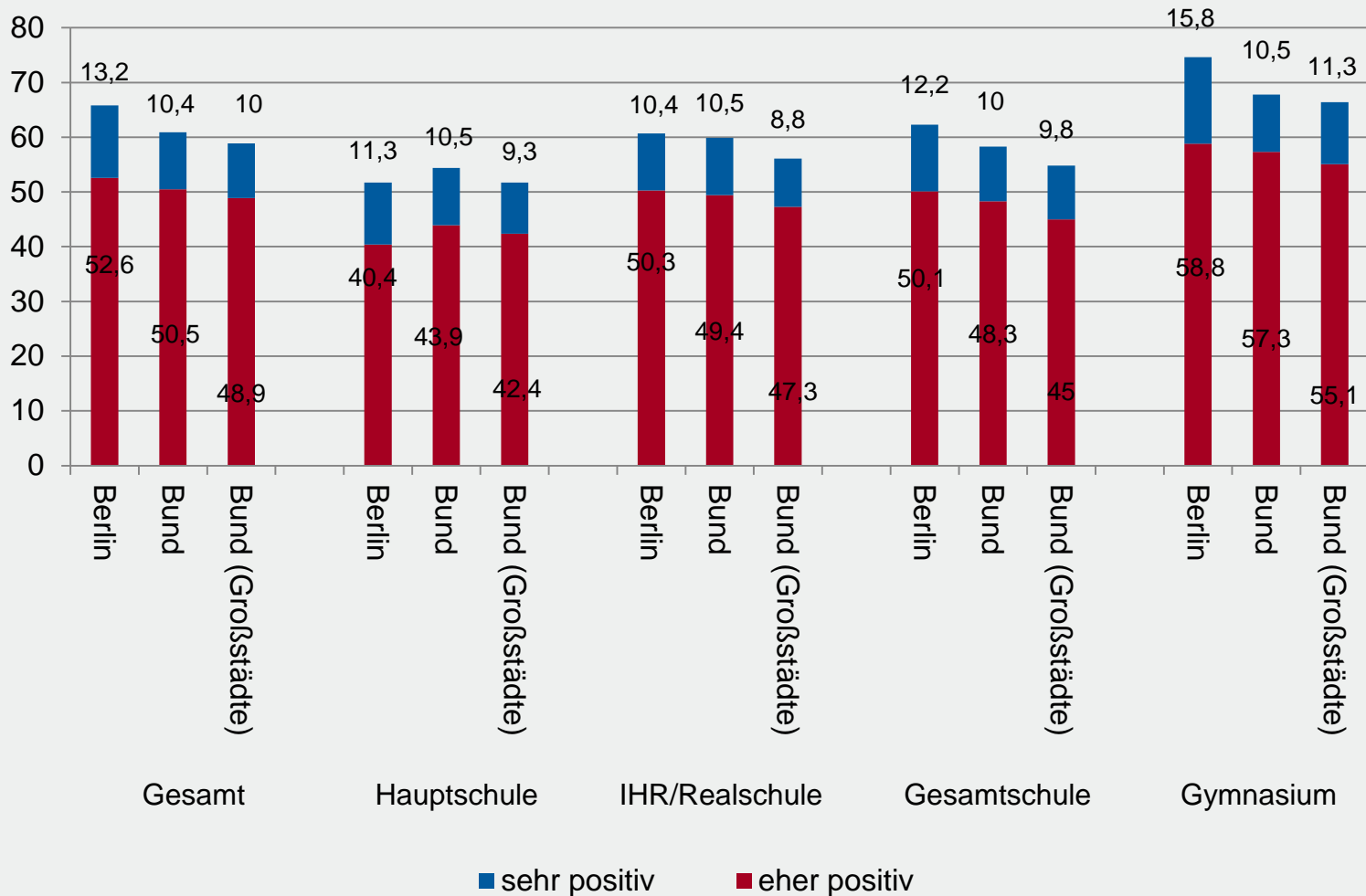
Herausgeber:

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. (KFN)

Anzeigequoten nach Delikt



Einstellung zur Polizei nach Schulform (in %; gewichtete Daten; ohne Förderschüler)



Bedeutung und Relevanz für die Polizeiarbeit

Nebenwirkungen der Prävention am Beispiel Schule

Kontinuierliche „Ansprechbarkeit der Polizei“ führt zu:

Akzeptanz und Vertrauen / positives Image der Polizei



Vertrauen führt zu erhöhter Anzeigebereitschaft



Erhöhung der Aufklärungsquote



Reduzierung des Dunkelfelds



Entlastung der Repression



Schlussfolgerungen

Die polizeiliche (und gesellschaftliche) Kriminalprävention wirkt!

Aber sie ist stark tagespolitisch orientiert und länderspezifisch nicht homogen aufgestellt (Personal-, Ressourcenknappheit).

Rationalisierungsprozesse und haushalterische Zwänge führen häufig (auch) bei der Prävention zu Kürzungen.

Die schwerpunktmäßige, künftige Ausrichtung erfordert eine konsequente, inhaltliche Weiterentwicklung und eine mittel- bis langfristig angelegte, strategische Planung.

Wesentlicher Bestandteil einer guten Präventionsarbeit ist eine gute Fortbildung der Haupt- und nebenamtlichen Akteure.

Bedeutung und Relevanz für die Polizeiarbeit

Wirkungsorientierte Prävention durch flächendeckende Qualifizierungsangebote zur Evaluation.

Prävention hängt zu stark von einzelnen Akteuren und guten Interaktion zwischen Playern ab. Prävention benötigt:

- auf Dauer angelegte
- verlässliche Strukturen auf Führungs- und Arbeitsebene,
- eine solide Sockelfinanzierung und
- verbindliche Kooperationsvereinbarungen mit Akteuren.

„Prävention = Chefsache“ reicht nicht aus.

Gesetzliche Verankerung in allen Polizeigesetzen der Länder!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION DER LÄNDER UND DES BUNDES

**Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstr. 85
70372 Stuttgart**

**Andreas Mayer
0711 / 5401 - 2010
Andreas.Mayer@polizei.bwl.de**

**Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.**



Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.